

Bericht
2. Afrikakonferenz der Basisfrauen
Bamako 23. bis 25. Mai 2017

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------|------------------------|
| Zusammenhänge | 3 (Seiten lt Original) |
| Gegenstände..... | 4 |
| Ergebnisse..... | 5 |
| Ablauf..... | 5 |
| Die Perspektiven..... | 6 |
| Zusammenfassung..... | 7 |
| Anlagen..... | 8 |

| | |
|------------|----------|
| Anhang I | Bilder |
| Anhang II | Programm |
| Anhang III | Finanzen |

I. Zusammenhänge

Die Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen ist eine internationale Bewegung von Frauen, die eine wichtige Rolle spielt in der Mobilisierung der Basisfrauen und ihrer Organisationen weltweit für die Verteidigung ihrer Rechte angesichts verschiedener Krisen, die sie mit voller Wucht treffen (Armut, Arbeitslosigkeit, Migration, Klimawandel, Gewalt aufgrund des Geschlechts, bewaffnete Konflikte und Kriege etc, ...)

Vom 23 bis 25. Mai 2017 hat die 2. Afrikakonferenz der Basisfrauen in Bamako stattgefunden. Diese Zusammenkunft der afrikanischen Basisfrauen ist die logische Folge der ersten Auflage vom 10. bis 14. Juli 2012 in Lomé, um die Bewegung auf dem Kontinenten zu festigen. Sie hat mit Delegierten aus 4 Afrikanischen Ländern und 2 Repräsentantinnen der Weltbewegung begonnen, die aus Deutschland kamen.

1. Die Gegenstände

1.1. genereller Gehalt

Die Afrikakonferenz der Basisfrauen hat zum generellen Gegenstand die Rechte der Frauen im Zusammenhang mit den bewaffneten Konflikten der Radikalisierung und der Flüchtlingskrise.

1.2. Der spezifische Gehalt

die spezifischen Gegenstände sind folgende:

- * Beitragen zur Veränderung und Kenntnis der Problematik der afrikanischen Frauen in den Situationen der bewaffneten Konflikte, der Radikalisierung und der Flüchtlingskrise. Beitragen zur Veränderung, der Kenntnis der alternativen Antworten auf die Probleme mit denen die Afrikanischen Frauen in der Situation der bewaffneten Konflikte, der Radikalisierung und der Flüchtlingskrise konfrontiert sind
- * Verstärken wir einen Umweltwandel und tauschen uns mit den Basisfrauen Afrikas und anderer Kontinente aus über ihre Lebensbedingungen und lasst uns die Antworten zu eigen machen
- * Erarbeiten eines Aktionsplan und einer Resolution für die Basisfrauen Afrikas in Kohäsion mit den Basisfrauen der Welt am Ende Begegnung in Bamako

- * organisieren wir mehr den Austausch auf afrikanischem Niveau frequenter unter den Mitgliedern
- * Initiieren von ständigen Aktivitäten, die den afrikanischen Delegierten einen wichtigen finanziellen Beitrag für den Prozess einbringen

2. erreichte Ergebnisse

- * Die Gestaltung einer Facebook Seite
- * die Organisation einer afrikanische Woche in Europa einmal im Jahr. Die Erste wird im Oktober 2017 in Deutschland stattfinden.

Diese neuartigen ständigen Aktivitäten

- * Anregen zu Konferenzen und Debatten
- * Unterstützung eines Film und der Herausgabe eines Buches über die afrikanischen Organisationen
- * Verkauf von lokalen Produkten und Kunsthandwerk aus jeder Region mit der Abgabe von 5% pro Land an die Weltfrauenkonferenz
- * Freigabe von Wiederkommen um die lokalen Frauenorganisationen zu unterstützen
- * Auffinden von landwirtschaftlich verarbeiteten Produkten aus verschiedenen Regionen Afrikas, generelle Aktivität der Basisfrauen Afrikas

II Ablauf

Die Arbeit startete um 10h im Konferenzsaal im "Centre Amadou Hampathé Ba" im Stadtteil Missira in Bamako.

Die Eröffnungsveranstaltung wurde eingeleitet von der Koordinatorin der "Association Routes du Sud" (Vereinigung der Wege des Südens), Awa Meité van Til. Sie hieß alle Delegationen (afrikanisch und Deutschland) willkommen ebenso die malischen Teilnehmer der verschiedenen lokalen Organisationen.

Sie gab dann das Wort an alle Delegierten, die anwesend sind, um sich vorzustellen mit ihren Strukturen und Aktivitäten.

Nach diesen Begrüßungsworten, konnten sich die Besucherinnen vorstellen. Hier ihre Namen, um sie im Gedächtnis zu behalten:

- * Marie-Paula LOGOSU-TEKE, Delegierte aus Togo, Vorsitzende der Verbandes ... frauen
- * Micheline Wendyam KABORE, Vorsitzende der Vereinigung der Frauen und Entwicklung in Burkina Paso
- * Nancy Mbuakania MANBU, Delegierte aus der demokratischen Republik Kongo, Vereinigung der aktiven Frauen des Kongo
- * Suse BADER, Europakoordinatorin der Weltfrauenbewegung, begleitet von Elvira DUERR, Übersetzerin französisch-deutsch.

Die gegenwärtigen Strukturen der Basisfrauen wurden vorgestellt; alle haben sich aktiv an den Debatten beteiligt und wert auf ihre verschiedenen Hauptinteressen gelegt. Die verschiedenen Aussagen und Beiträge mündeten darin, dass die Frauen die Herausforderung haben, gemeinsam aufzustehen.

Eine gastfreundliche Mittagspause an der etwa 40 malische Basisfrauen teilnahmen. Die Arbeit wurde um 15h wieder unter den Delegierten aufgenommen über die Organisationsstrukturen in Deutschland ebenso wie in Europa. Damit wurden die Aktivitäten des ersten Tages abgeschlossen.

Der zweite Konferenztag gab den Rahmen für den Austausch der afrikanischen Delegierten um über die Perspektiven der Bewegung ihres Kontinente zu diskutieren. Im Mittelpunkt des Austausches war die Aufmerksamkeit auf Vorschläge gerichtet, wie die Bewegung eigenständig sein kann. Die Lösungen entsprechend der Reihe ihrer Erwähnung nach.

Schlussfolgerung

Die zweite Afrikakonferenz der Basisfrauen hat sich als eine wichtige Etappe zur Wiederbelebung der afrikanischen Bewegung erwiesen.

Die neuen Perspektiven, die daraus resultieren, sind Freiwilligkeit und die Mobilisierung ohne Lücke für Koordinatorinnen, die wirklich präsent sein werden.

Anhang I

Fotos (entsprechend die Namen)

Marie-Paula LOGOSU-TEKE

Suse Bader

Micheline Wendyam KABORE

Nancy Mbuakania MANBU

Programm

23.Mai 2017

Eröffnung der Konferenz

10:00h Ankunft der Gäste

10:30h Begrüßung durch Frau Awa Meité von Til, Koordinatorin von "Routes du Sud" und Delegierte aus Mali, Organisatorin der 2.Afrikakonferenz der Basisfrauen

- Begrüßung von Frau Suse Bader, Europakoordinatorin und zur Geschichte der Weltfrauenkonferenz

- Begrüßung von Marie-Paula LOGOSU-TEKE, Delegierte aus Togo, Vorsitzende des "Cercle de Liasion et d'entraide Fémine"

- Begrüßung von Fräulein Nancy Mbuankania MANBU, delegierte aus der Demokratischen Republik Kongo, Vorsitzende der

- Begrüßung von Frau Micheline Wendyam KABORE, Koordinatorin der Afrikanischen Weltfrauenbewegung der Basisfrauen, Vorsitzende der "Association Femmes et Développement du Burkina Faso"

11:30h Eröffnung der Debatte mit den verschiedenen Frauen-Vereinigungen der Basisfrauen aus Mali, die zur 2.Afrikakonferenz der Basisfrauen eingeladen sind

13:00h Musikalisches Intermezzo durch Mouneissa mit Gitarre und erste Bassistin Malis

13:30h Besichtigung der Webwerkstätten von Awa und Mittagspause

15:30h Ende des ersten Konferenztages

24.Mai 2017

8:00h Interne Debatten

* Ergebnis und Bilanz der 1. Afrikakonferenz der Basisfrauen in Lomé 2012 als Quelle der Inspiration

* Finanzierung der der afrikanischen Teilhabe am Prozess der Weltfrauenbewegung der Basisfrauen

* Mittagspause

* Wege und Mittel zur Verbesserung der innerafrikanischen Kommunikation

* Herstellung einer Facebook Seite zur Information der Aktivitäten der Länder

17:00h Ende des zweiten Konferenztages

25.Mai 2017

8:00h Interne Debatten

- * Erarbeitung und Fertigstellung des Buches

- * Klärung des internen Reglements

- * Vorschlag für einen Aktionsplan

- * Mittagspause

- * Beratung mit den deutschen Delegierten

- * Konzeption und Programm der Afrikanischen Woche in Deutschland im Oktober 2017

17:00h Schluss der zweiten Afrikakonferenz der Basisfrauen